Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 266

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 266 XII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 13. Dezember. 1894 Berne, Jeudi, 13 Décembre. XIIme année. № 266

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements. (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Abonnemente für das Jahr 1895.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im kommenden Jahr zu erhalten wünschen, ihr Abonnement bei den Poststellen gefl. vor dem 22. Dezember d. J. erneuern zu wollen, damit in der Zusendung unseres Blattes keine Unterbrechung erfolgt.

Administration des Schweiz. Handelsamtsblattes.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internes Zollamt in St. Gallen. — Bureau interne de douanes à St-Gall. — Bilans de compagnies d'assurances. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — L'industrie laitière en Suède. — Voyageurs de commerce en Russie. — Konsulate. — Consulats. — Exposition nationale suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 7. Dezember. In der Firma **Albert Meier-Staub** in Thalweil (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 230) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Firma ist abgeändert in **A. Meier-Staub** und die Natur des Geschäftes ist Wattenfabrikation.

7. Dezember. Die Firma **Gebr. Tibiletti & Sessa** in Zürich III (Gesellschafter Giuseppe, Antonio und Luigi Tibiletti und Luigi Sessa) (S. H. A. B. Nr. 227 vom 25. Oktober 1893, pag. 924) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Antonio Tibiletti, Giuseppe Tibiletti, Luigi Tibiletti, alle von Caronno (Italien), Luigi Sessa und Pietro Sessa, beide von Arzate (Italien), Luigi Tibiletti in Winterthur, die übrigen alle in Zürich III wohnhaft, haben unter der Firma **Tibiletti, Sessa & Cie** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. Dezember 1894 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Gebr. Tibiletti & Sessa » übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft und Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind allein befugt: Antonio Tibiletti und Luigi Sessa. Mosaikgeschäft. Langstrasse 63.

8. Dezember. Inhaber der Firma **Bernhard Guggenheim** in Zürich I ist Bernhard Guggenheim von Lengnau (Aargau), in Zürich I. Manufakturwaren und Herren-Massgeschäft. Bahnhofstrasse 76.

8. Dezember. Die Firma **Albert Weinmann** in Herrliberg (S. H. A. B. Nr. 4 vom 13. Januar 1884, pag. 23) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1894. 8. Dezember. Inhaber der Firma **Chr. Bieri, Sohn,** in Bangerten ist Christian Bieri von Schangnau, in Bangerten (Gemeinde Vechigen). Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Bangerten.

8. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Blaser** in Ostermundigen ist Friedrich Blaser von Trachselwald, in Ostermundigen. Natur des Geschäftes: Weinhandel. Ostermundigen.

Bureau Interlaken.

5. Dezember. Inhaber der Firma **Alfred Ritschard Wein- Liqueur & Spirituosenhandlung** in Interlaken ist Alfred Ritschard von und daselbst. Natur des Geschäftes: Wein-, Liqueur- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Jungfraustrasse.

6. Dezember. Inhaber der Firma **Fr. Schärz-Dietrich Negt.** in Därligen ist Fr. Schärz-Dietrich von und in Därligen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung en gros.

Bureau Thun.

7. Dezember. Inhaber der Firma **G. Maurer** in Steffisburg ist Gottfried Maurer von Utzigen, wohnhaft in Steffisburg. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Erlen, Steffisburg.

Bureau Trachselwald.

6. Dezember. Inhaber der Firma **Albert Bichsel** in Goldbach, Gemeinde Lützelflüh, ist Johann Albert Bichsel, Johannes Sohn, von Sumiswald, angesessen zu Goldbach, Gemeinde Lützelflüh. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

6. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Bichsel** in Lützelflüh ist Fritz Bichsel, Gottfrieds Sohn, von Sumiswald, angesessen zu Lützelflüh. Natur des Geschäftes: Engroshandlung in verschiedenen Landesprodukten.

7. Dezember. Unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Schonegg,** mit Sitz in Schonegg, Gemeindebezirk Sumiswald, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Zeitdauer derselben ist unbestimmt. Die diesörtigen Statuten datieren vom 21. Oktober 1894, wurden an diesem Tage angenommen und von 33 Mitgliedern unterzeichnet. Zweck der Vereinigung ist möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes. Als Mitglied kann jeder Einwohner von Schonegg und Umgebung, welcher im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit ist und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehört, aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft hört auf durch schriftliche Austrittserklärung, Ausschluss oder Tod. Das ausscheidende Mitglied verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 3 Fr. zu bezahlen. Im übrigen soll das Vermögen durch Konventionalstrafen, Provisionen und Sconto gebildet werden. Die Mitglieder haften persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier zugleich Vizepräsident, dem Sekretär und zwei Beisitzern. Derselbe wird auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führen die rechtsverbindlichen Unterschriften der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär, kollektiv zu zweien. Gegenwärtig ist Präsident Jakob Andreas Schütz auf der Schonegg; Kassier und Vizepräsident Gottlieb Lüthi im Tannenbad, beide gebürtig von Sumiswald; Sekretär Fritz Bek von Leuzigen, Lehrer, auf Schonegg; Beisitzer Joh. Ulrich Loosli von Wyssachengraben, angesessen am Rothstalden und Friedrich Friedli von Lützelflüh, Landwirt, beim Horn.

8. Dezember. Inhaber der Firma **A. Günthner** in Dürrenroth ist Andreas Günthner, Jakobs, von Thörigen, Wagner, zu Dürrenroth. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

10. Dezember. Inhaber der Firma **Jac. Schärrer** in Wasen, Einwohnergemeindsbezirk Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. Juni 1883, pag. 686), Jakob Schärrer, Johannes Sohn, von Sumiswald, angesessen in genanntem Wasen, erweitert seinen Geschäftsbetrieb in der Weise, dass er zu der bisherigen Tuch- und Spezereihandlung noch den Weinhandel hinzufügt. Zugleich erteilt die Firma « Jac. Schärrer » Prokura an den Sohn des Inhabers, Fritz Schärrer, wohnhaft beim Vater.

Glarus — Glaris — Glarona

1894. 8. Dezember. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Elm** hat sich, mit Sitz in Elm, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke der Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen und speziell der Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes, der den Anforderungen von in- und ausländischen Käufern entspricht. Dieses sucht sie hauptsächlich zu erreichen durch Ankauf eines rassenreinen und vorzüglich gebauten Zuchtstieres von guter Abstammung und Führung eines Zuchtregisters. Die Genossenschaftsstatuten sind am 7. Dezember 1894 festgestellt worden und treten mit der Eintragung ins Handelsregister in Kraft. Die Mitgliedschaft wird erlangt bei Gründung der Genossenschaft durch Unterzeichnung der Statuten und Lösung von Anteilscheinen nach Massgabe der Beteiligung mit Zuchttieren; später Eintretende haben eine Einkaufsgebühr zu bezahlen, deren Höhe vom Vorstand bestimmt wird und sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Bei Austritt ist ein Austrittsgeld zu entrichten, das dem Betrag eines allfälligen Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genossenschafter, gleichkommt. Ausschluss und Austritt heben jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen auf. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1) Durch die Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter (die Höhe eines Anteilscheines beträgt zwanzig Franken); 2) durch die Jahresbeiträge der Mitglieder (die Höhe derselben richtet sich nach der Zahl und dem Alter der eingeschriebenen Tiere und beträgt für geschaufelte Tiere Fr. 2. —, für ungeschaufelte Fr. 1. —, der Jahresbeitrag wird nur erhoben, wenn Passivüberschüsse zu decken sind); 3) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung ins Zuchtregister zu entrichten sind; 4) durch die Sprunggebühren; 5) durch die für den Zuchtstier gewonnenen Prämien; 6) durch mindestens einen Viertel der bei der Bestandschau der Genossenschaft zuerkannten Prämie; 7) durch allfällige Staats-, Gemeinde- und Vereinsbeiträge; 8) durch Bussen; und 9) durch Anleihen, soweit nötig. Ein materieller Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: *a.* Die Hauptversammlung; *b.* der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern; *c.* die Expertenkommission, bestehend aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern; und *d.* die Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern. Die Genossenschaft versammelt sich ordentlicher Weise jährlich einmal im ersten Quartal. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich. Präsident, bezw. Vizepräsident, führen je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien kollektiv. Präsident ist Georg Rhyner; Vizepräsident ist Oswald Rhyner; Aktuar und zugleich Herdebuchführer ist Samuel Freitag; Kassier ist Oswald Elmer, Dorf; Beisitzer ist Oswald Elmer, an der Matt, sämtlich von und in Elm.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1894. 6. Dezember. Unter der Firma **Milch-Interessentengenossenschaft Solothurn** hat sich eine Genossenschaft auf unbestimmte Zeit, mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn, gebildet. Die Statuten sind am 13. Oktober 1894

festgestellt worden. Der Zweck der Genossenschaft ist: Einführung geordneter Verhältnisse über Lieferung gesunder reeller Milch an die Konsumenten und Festsetzung eines einheitlichen Milchpreises. Als Mitglied kann jeder Landwirt und Milchverkäufer, der in Solothurn Milch abgibt, aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitgliede zu geschehen. Die Mitgliedschaft hört auf: 1) Durch freiwilligen Austritt aus der Genossenschaft, der sechs Monate vorher schriftlich beim Vorstande angezeigt werden muss; 2) durch Tod; 3) durch Ausschliessung durch die Generalversammlung. Die Mitglieder sind verpflichtet, ein Eintrittsgeld von Fr. 2, sowie einen Jahresbeitrag von Fr. 1 zu bezahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) ein aus sieben Mitgliedern bestehender Vorstand; 3) zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für dieselbe kollektiv die Unterschrift. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für allfällige Schulden der Genossenschaft haftet ausschliesslich nur das Vermögen der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: J. Gisi, Nationalrat, auf Bleichenberg, Gemeinde Biberist, Präsident; J. Fischer in Solothurn, Aktuar; Gustav Kummer in Zuchwil, Vizepräsident; Jos. Henzi in der Mutten bei Solothurn; Joh. Portmann in Solothurn; Jakob Andres, in Dreibeinskreuz; D. Biedermann in Feldbrunnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1894. 6. Dezember. Die Firma **Conr. Riesterer-Bader** in Basel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 23. März 1891, pag. 269) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. Dezember. Die Firma **Rob. Riesterer-Asmus** in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 20. August 1889, pag. 672) widerruft die an Friedrich Heinrich Riesterer erteilte Prokura.

6. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Riesterer-Grüninger** in Basel ist Friedrich Heinrich Riesterer-Grüninger von und in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: St. Johannringweg 26.

6. Dezember. Die Firma **Kern & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 183 vom 11. August 1894, pag. 749) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Patent- und Ingenieur-Bureau.

6. Dezember. Zwischen Rudolf Viktor Settelen von und wohnhaft in Basel, Inhaber der Firma **Victor Settelen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 92 vom 20. Juni 1883, pag. 735) und dessen Ehefrau Maria Elisabeth Adelheid, geb. Hug, besteht gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Gütertrennung.

7. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft zur Burgvogtei** in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. November 1894, pag. 1006) hat zu Delegierten mit Einzelunterschrift erwählt: Alfred Sarasin und Dr. Rudolf Kündig, beide von und in Basel.

7. Dezember. Die Firma **Jos. Pontet** in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1891, pag. 354) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

7. Dezember. Julius Lippert von Binningen (Basel-Land) und Carl Lippert von Wiesbaden (Preussen), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Lippert** (Lippert frères) in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Centralbahnstrasse 13. (Hôtel St. Gotthard und Terminus.)

7. Dezember. Unter der Firma **Schweizerischer Konditorenverband** besteht, mit Sitz in Basel, eine Genossenschaft, welche die Wahrung der Selbständigkeit des Konditorgewerbes der Schweiz, die Förderung der beruflichen Interessen der Mitglieder, sowie die Pflege freundschaftlicher kollegialischer Gesinnung unter den Berufsgenossen zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 30. Oktober 1894 in Kraft getreten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand der Lokal-, Kreis- oder Kantonalvereine oder beim Centralausschuss, Genehmigung derselben durch die Genossenschafter und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. — an die Centralkasse. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres mit einer vorausgehenden vierwöchentlichen Kündigung stattfinden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses. Der Jahresbeitrag beträgt per Mitglied Fr. 5.—. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) das aus neun Mitgliedern bestehende Centralkomite (Vorstand); 3) der aus 4 Mitgliedern bestehende Centralausschuss; 4) zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar des Centralkomites kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Centralkomites sind: Anton Stempfle, Präsident, von und in Basel; J. G. Surbeck, Aktuar, von und in Basel; Hans Hörler, Kassier, von und in Basel; Ch. Schmid, Beisitzer, von und in Basel; Jakob Kehr von Rüderswyl (Bern), wohnhaft in Bern; J. Sprenger von und in Rheinfelden; B. Pfund von und in St. Gallen; W. Rusterholz von Wädensweil (Zürich), wohnhaft in Zürich; A. Bachmann von Richtersweil (Zürich), wohnhaft in Luzern. Mitglieder des Centralausschusses sind: Der hievor genannte Präsident, der Aktuar, der Kassier und der Beisitzer des Centralkomites.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1894. 7. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gall & Merk** in Schöftland (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1892, pag. 10) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

7. Dezember. Inhaber der Firma **Gall-Stirnemann** in Schöftland ist Niklaus Gall-Stirnemann von und wohnhaft in Schöftland. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Blousen, Hemden, Hosen, Arbeiterkleidern und Frauenschürzen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1894. 7 décembre. Le chef de la maison **A. Grau,** hôtelier, à Avenches (F. o. s. du c. du 24 juin 1891, nº 141, page 574), déclare qu'il a ajouté à son commerce: « l'Entreprise des Postes fédérales ».

Bureau de Lausanne.

6 décembre. Le chef de la maison **Joseph Dondo,** à Lausanne, est Joseph Dondo de Masio (province d'Alexandrie, Italie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Vins. Bureau: 1, Place Bel-Air.

7 décembre. La société en nom collectif **Freymann & Weber,** dont le siège est à Vevey, inscrite au registre du commerce de Vevey le 2 septembre 1885 (F. o. s. du c. du 5 septembre 1885, nº 90, page 282), a établi à Lausanne, le 1er novembre 1894, une succursale sous la même raison sociale. Cette succursale est gérée par les associés eux-mêmes qui sont: Jean Freymann de Kussnacht (Zurich), et Albert Weber de Treiten (Berne), les deux domiciliés à Vevey. Genre de commerce: Vins. Bureaux: 10, Pré du Marché.

8 décembre. La raison **E. Ramuz-Davel,** vins, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 février 1883, nº 12, page 85), est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau d'Oron.

6 décembre. Le chef de la maison **Ernest Besson,** à Peney-le-Jorat, est Ernest, fils de feu David-Louis Besson, de Chapelles sur Moudon, domicilié audit Peney. Genre de commerce: Boulangerie.

Bureau de Payerne.

7 décembre. Ensuite de nominations faites par l'assemblée générale du 23 novembre 1893, le comité de la **Société de Laiterie de Corcelles près Payerne,** association dont le siège est à Corcelles près Payerne (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, nº 99, page 793), est actuellement composé comme suit: Président Jules Fivaz, juge de district; secrétaire Jaques Cherbuin, syndic; caissier Alexis Perrin, juge de paix, les trois à Corcelles.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 8 décembre. La société en nom collectif **Hauser et Cie,** à Genève (F. o. s. du c. du 5 août 1892, nº 174, page 700), est déclarée dissoute dès le 1er décembre 1894, par le retrait de l'associée Henriette-Céline Maurice (actuellement femme de Charles Bernheim).

L'associé Eugène Hauser, domicilié à Genève, a repris dès la susdite date, l'actif et le passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison **Eug. Hauser,** à Genève. Genre de commerce: Meubles, literie et chars d'enfants, à l'enseigne « Au Berceau d'or ». Locaux: 30, Rue de la Croix d'or.

8 décembre. Les modifications suivantes sont survenues dans le personnel des commanditaires de la maison **A. Sordet et Cie,** banquiers, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1886, nº 117, page 836; et du 26 décembre 1891, nº 244, page 989): 1º La part de fr. 5000.—, inscrite au nom de M. Th. Antoine Audéoud, notaire, décédé, a été reprise par sa veuve, Madame Emilie Audéoud, née Monod, domicilié à Genève. 2º La part de fr. 3000.—, inscrite au nom de M. Léonard De L'Harpe, décédé, a été reprise par M. Alexandre De L'Harpe, domicilié à Genève. 3º La part de fr. 3000.—, inscrite au nom de la société « W. Revilliod et Cie », agents de change, à Genève (actuellement en liquidation), a été cédée, ensuite d'accord intervenu entre les intéressés, à l'ancien associé, William Revilliod, à Genève. 4º La part de fr. 30,000.—, inscrite au nom de M. Armand Sordet, décédé, a été reprise: *a.* Pour 1/3, soit fr. 10,000.—, par M. Adrien Sordet, domicilié à Thônex, déjà commanditaire et dont la part se trouve, de ce fait, portée à fr. 35,000.—; *b.* pour 1/3, soit fr. 10,000.—, par M. Eugène Sordet, domicilié à Genève, déjà commanditaire, et dont la part se trouve, de ce fait, portée à fr. 40,000.—; *c.* pour 1/3, soit fr. 10,000.—, par M. George-Octave Sordet, domicilié à Genève.

8 décembre. La raison **Gabrielle La Chaumette,** commerce de tabacs et articles pour fumeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 18 octobre 1892, nº 223, page 899), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire, depuis le 15 octobre 1894.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

11. Dezember 1894, 8 Uhr a.

Nr. 7208.

Genossenschaft des Hotels vom blauen Kreuz,

Biel (Schweiz).

Alkoholfreie Getränke.

---

11 décembre 1894, 8 h. a.

Nº 7209.

Victor Dupuis, fabricant,

Martigny-Ville.

Socques et bois de socques.

Löschung. — Radiation.

La **marque nº 7172,** enregistrée le 9 novembre 1894 pour **mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages de montres,** au nom de **Courvoisier frères,** à la Chaux-de-Fonds, a été radiée le 11 décembre 1894, sur la demande des déposants.

Internes Zollamt in St. Gallen.

Auf 1. Januar 1895 wird in St. Gallen in Verbindung mit dem daselbst bestehenden eidg. Niederlagshaus ein internes Zollamt eröffnet mit den Befugnissen eines Hauptzollamtes. Wie beim Verkehr mit dem eidg. Niederlagshaus, müssen Warensendungen, die zur Verzollung in St. Gallen bestimmt sind, beim Grenzzollamt zur Geleitscheinabfertigung nach St. Gallen angemeldet werden, woselbst dieselben ausser dem tarifgemässen Zoll und allfälligen handelsstatistischen Gebühren keinen weitern Gebühren unterliegen, sofern sie innert der Frist von 6 Tagen zur Verzollung angemeldet werden. Waren, über welche innert dieser Frist nicht verfügt wird, sind gemäss Art. 33 des Zollgesetzes als Niederlagsgüter zu behandeln und unterliegen den Gebühren für Niederlagsgüter. (V. 57)

Bern, den 10. Dezember 1894.

Schweizerische Oberzolldirektion.

Bureau interne de douanes à St-Gall.

Un bureau interne de douanes, combiné avec l'entrepôt fédéral existant déjà à St-Gall sera ouvert dans cette ville le 1er janvier 1895 et aura les compétences d'un bureau principal des douanes. De même que les marchandises destinées à l'entrepôt, les envois destinés à être acquittés pour l'entrée à St-Gall devront être déclarés au bureau de douanes à la frontière pour l'expédition avec acquit à caution sur St-Gall où ils n'auront à payer que le droit d'entrée d'après le tarif ou la finance de statistique, à la condition d'être déclarés pour l'acquittement dans les six jours dès leur arrivée. Les marchandises non présentées dans ce délai, seront traitées, conformément à l'art. 33 de la loi sur les douanes, comme marchandises d'entrepôt et devront payer la finance d'entrepôt. (V. 58)

Berne, le 10 décembre 1894.

Direction générale des douanes suisses.

LE PHÉNIX, Compagnie française d'assurances sur la vie humaine, à Paris.

Débit. Balance générale des comptes au 31 décembre 1893. **Crédit.**

fr.	ct.			fr.	ct.
3,200,000	—	Obligations des actionnaires.	Fonds social	4,000.000	—
60,282,209	56	Immeubles.	Réserve sociale	3,200,000	—
31,881.426	61	Rentes sur l'état.	» de prévoyance	1,000,000	—
1,461,960	13	Nues-propriétés et usufruits divers.	» immobilière	157,590	—
1,581.385	27	Actions de chemins de fer français.	» pour les risques en cours	212,990,989	92
916,578	15	Actions de la Banque de France.	Assurances à terme fixe, échéances à payer	4,730,013	71
81,881,015	58	Obligations de chemins de fer français.	Participation des assurés pour l'année 1893	1,429,358	—
832,203	49	» de la Compagnie du gaz.	Créanciers divers	286,875	14
3,029,298	62	» de la Compagnie des eaux.	Sinistres annoncés et non encore réglés	2,032,869	45
330,000	—	» du Crédit foncier.	Créanciers hypothécaires (maisons avenue des Ternes)	312,000	—
5,110,821	11	Valeurs diverses.	Profits et pertes	1,072,841	10
24,022,558	05	Prêts hypothécaires et de villes.			
362.018	60	Caisse et effets à recevoir.			
1,445,639	18	Banque de France et divers.			
7,714.284	99	Avances sur contrats de la compagnie.			
2,800,481	25	Primes échues au 31 décembre 1893 et non recouvrées.			
1,666,206	74	Agents divers (leur solde numéraire).			
1,854,752	94	Intérêts échus au 31 décembre 1893 et non recouvrés.			
622.122	05	Loyers échus au 31 décembre 1893 et non recouvrés.			
217 575	—	Compte de report.			
231,212,537	32	Total. (B. 71)	Total	231,212,537	32

Bâle, décembre 1894.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
Koechlin & Sandreuter.

Compagnie française du Phénix,

Société anonyme d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Débit. **Balance générale des comptes au 31 décembre 1893.** **Crédit.**

fr.	ct.			fr.	ct.
1,304,998	05	Rentes sur l'état, 3 %.	Fonds social	4,000.000	—
1,744,577	77	» » » 4½ %.	Réserve sociale	4,000,000	—
9.868,758	97	Valeurs diverses.	Réserve de prévoyance	1,200,000	—
2,002,100	98	Immeubles.	Primes réservées pour les risques en cours	4,000,000	—
69,507	51	Caisse.	Sinistres restant à régler	510,320	—
23,992	21	Effets à recevoir.	Dividendes restant à payer	61.025	—
758,424	17	Agents divers.	Compagnies de réassurances	176,527	09
1,097,518	85	Divers comptes débiteurs. (B. 72)	Divers comptes créditeurs	1,226,257	82
			Profits et pertes	1,695,748	60
16,869,878	51			16,869,878	51

Bâle, décembre 1894.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
Koechlin & Sandreuter.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

L'industrie laitière en Suède.

Nous avons communiqué en son temps à nos lecteurs*) qu'il était question d'introduire en Suède la fabrication du lait condensé.

D'après ce que nous écrit notre consulat à Stockholm, ce projet a récemment constitué un des principaux tractanda de la séance mensuelle de l'Académie royale d'acgriculture. La question, formulée à une occasion antérieure, était celle-ci: « Serait-il possible d'exploiter avec profit en Suède une fabrication de lait ou de crème condensée ou conservée, destinée à l'exploitation? »

Il fut rappelé dans cette séance que les premiers essais d'emploi de lait condensé eurent lieu dans la marine française en 1826, mais que la consommation en grand de ce produit ne date que de 1865, année ou « l'Anglo-Swiss-Condensed-Milk-Company » commença en Suisse sa colossale fabrication. D'après l'avis de l'un des membres de l'académie le goût du lait condensé, quoique ne se rapprochant qu'à certains égards de celui du lait cuit ordinaire, n'en convient pas moins à la consommation, il est très sain, d'un transport facile, et se conserve longtemps. Malgré tous ces avantages, cet orateur pensait qu'il était très difficile de décider si la fabrication de ce produit serait rémunératrice. Cela dépendrait beaucoup des prix de revient et de vente, comme aussi de la restitution *(Drawback)* éventuelle du droit sur le sucre employé à la fabrication. Il croyait, quant à lui, que l'on pourrait faire avec avantage concurrence à l'étranger; que la création d'établissements pour la production du lait stérilisé n'avait pas de grandes chances de réussite, mais que la *pasteurisation de la crème* et son envoi en Angleterre pour la fabrication du beurre ne manquerait probablement pas d'être lucrative. La Société laitière anonyme de Stockholm avait fait des essais dans ce sens.

*) Voir notre numéro 43, du 24 février 1894.

Un autre membre mentionna que, lorsqu'il y a une dizaine d'années, l'on se jeta en Suède sur la production du beurre, il était impossible de prévoir le développement inoui réservé à cette industrie. Il ne faudrait cependant pas s'attendre à voir cet état de choses se perpétuer indéfiniment. Le marché anglais tendait à devenir toujours plus défavorable pour les beurres suédois par suite de la concurrence croissante des beurres australiens; la Suède devait d'ores et déjà songer à tirer autrement parti de son lait, et cela le plus tôt possible. Il y aurait donc lieu d'encourager de toute manière la fabrication du lait condensé, car ce produit possède encore un marché considérable. On devrait par conséquent faire des essais en Suède; d'abord sur une petite échelle, et il y a toute apparence que cette question, si importante pour le pays, parviendrait à une heureuse solution. Cela d'autant plus que les essais auxquels on s'est livré jusqu'ici, ont fourni un produit tout aussi bon que celui de l'étranger.

Il lut ensuite des extraits d'un rapport de voyage de M. P. H. Sylvan, instructeur conseil d'industrie laitière dans le gouvernement de Jemtland, envoyé à Cham, l'été dernier, par l'administration de l'agriculture, afin d'étudier sur les lieux la fabrication du lait condensé. M. Sylvan, abordant la question de la possibilité d'une fabrique de condensation en Suède, tient cette possibilité pour admissible, mais il estime qu'une fabrique pareille ne devrait commencer que sur une petite échelle, et plutôt à titre de simple expérience.

Voyageurs de commerce en Russie.

Le Gouvernement impérial russe a rendu l'ordonnance suivante en exécution de l'art. 12 du nouveau traité de commerce entre l'Allemagne et la Russie:

Les voyageurs de commerce étrangers sont tenus, à leur entrée sur le territoire russe, de se pourvoir, dans un bureau de douane frontière d'un

certificat de première classe et de payer la taxe exigée pour sa délivrance. Ce certificat, valable depuis le jour de sa remise jusqu'au 1/13 janvier de l'année suivante, sera joint au passeport du voyageur et doit être présenté par ce dernier, accompagné d'une carte de légitimation et avant d'entreprendre toute affaire, au premier office des finances ou à l'un des préposés aux impôts de la localité qu'il visite en premier lieu.

Les objets soumis à l'acquittement des droits que le voyageur de commerce emporte comme échantillons sont exemptés de toute taxe d'entrée et de sortie, à la condition que, s'ils ne sont pas vendus, ils soient réexportés, dans un délai de six mois, à partir du jour de leur importation.

Les passeports remis pour voyager en Russie à des étrangers de confession israélite qui voyagent pour des maisons de commerce enregistrées conformément aux lois de l'Etat où elles sont établies, devront être visés par les consulats russes, sur la production d'une attestation de ces maisons. Le passeport doit en outre mentionner que le porteur est voyageur de commerce et contenir le numéro de sa carte de légitimation et l'endroit où cette dernière a été délivrée.

Un israélite étranger a la faculté de repasser plusieurs fois la frontière pendant la durée de validité de son passeport et, dans le cas où celui-ci ne fixerait aucune durée, dans l'espace de six mois, moyennant observation des formalités générales en vigueur pour les étrangers qui voyagent en Russie.

Konsulate.

Turin. Herr Albert Geisser, Sohn des verstorbenen Herrn Ulrich Geisser, ist mit der provisorischen Leitung des schweizerischen Generalkonsulats in Turin betraut worden.

Consulats.

Turin. M. *Albert Geisser*, fils de feu M. Ulrich Geisser, a été chargé de la gérance provisoire du consulat général de Suisse, à Turin.

Exposition nationale suisse.

Dans sa séance du 6 décembre, le comité central a arrêté les programmes des groupes 9 (confection), 12 (paille), 13 (meubles), 15 (objets de luxe et de fantaisie), 16 (instruments de musique), 21 (sociétés) et 22 (économie sociale).

Il a pris connaissance des résultats des mises en soumission de la construction des bâtiments de l'industrie et des sciences.

Sept concurrents se sont présentés pour le bâtiment de l'industrie. Le comité central en a adjugé la construction à MM. Hufschmied & Faren, 5, Boulevard James Fazy, à Genève, qui ont fait les offres les plus avantageuses.

Sept concurrents se sont également présentés pour le bâtiment des sciences. Le comité central se conformant au préavis de la commission des constructions a estimé que cette adjudication n'avait pas donné un résultat suffisant et qu'il y avait lieu de la rouvrir, en stipulant des conditions un peu différentes. Cette nouvelle adjudication sera close le 29 décembre.

Le canton de St-Gall a accordé une subvention de fr. 5000 à l'exposition.

— Quelques journaux ont prétendu que, dans une des mises en soumission il avait été posé comme condition aux adjudicataires futurs de couvrir la toiture du bâtiment en tuiles d'Altkirch en Alsace.

Cette information est erronée. La tuile façon Altkirch se fabrique couramment en Suisse, et le comité central n'a jamais projeté d'employer, à égalité de qualité et de prix des matériaux étrangers. Il fera au contraire son possible pour n'avoir recours qu'aux produits de la Suisse.

— Les entrepreneurs qui désirent soumissionner la fourniture en location des bâtiments de la troisième division (sciences, enseignement, navigation) sont informés qu'ils peuvent prendre connaissance du cahier des charges, dès aujourd'hui, chez M. E. Reverdin, architecte spécial, 4, Boulevard du Théâtre, de 11 heures à midi.

Les soumissions devront être déposées à la Chancellerie de l'Exposition, Hôtel-de-Ville, à Genève, avant le samedi, 29 décembre 1895, à midi.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.

	20 novembre. L.	30 novembre. L.		20 novembre. L.	30 novembre. L.
Moneta metallica	362,535,856	360,781,639	Circolazione . .	847,803,574	838,843,224
Portafoglio . .	184,500,001	184,589,884	Conti correnti a vista . . .	73,020,745	81,090,900

Niederländische Bank.

	1. November. fl.	8. Dezember. fl.		1. Dezember. fl.	8. Dezember. fl.
Metallbestand .	130,917,789	130,903,431	Notencirculation	205,962,050	201,781,875
Wechselportefeuille	55,251,896	54,784,382	Conti-Correnti .	5,434,930	7,530,450

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Nordostbahn.

Resteinzahlung auf das 3½ % Anleihen von 10 Millionen Franken vom 31. August 1894.

Unter Hinweis auf Abschnitt I, Ziffer 8 des Prospekts vom 4. Juni l. J. betreffend die Ausgabe eines 3½ % Anleihens von 10 Millionen Franken erlauben wir uns, die **Inhaber von Interimsscheinen** dieses Anleihens darauf aufmerksam zu machen, dass die Resteinzahlung von 50 % oder (M 12044 Z)

Fr. 247. 50 per Titel von Fr. 500 und
„ 495. — per Titel von Fr. 1000

zuzüglich 3½ % Zins vom 1. November an bis zum Zahltage bis **längstens den 31. Dezember 1894 bei der Hauptkasse der Nordostbahn im Bahnhof Zürich** stattzufinden hat und dass nach diesem Termin ein Verzugszins von 5 % p. a. in Rechnung gebracht wird.

Bezüglich der Auswechslung der abgestempelten Interimsscheine gegen die definitiven Titel wird später eine besondere Bekanntmachung erlassen werden.

Zürich, den 12. Dezember 1894.

(723²) ***Die Direktion.***

Offertenblatt für die schweiz. Industrie (696³)

mit Allgemeinem Anzeiger und Schweizer. illustrirte Technische Wochen-Zeitung XI. Jahrgang, erscheint jeden Samstag circa 20 Folioseiten stark, bringt Beschreibungen technischer Neuheiten und Erfindungen (mit Illustrationen), sowie in jeder Nummer eine Fülle nützlicher und interessanter Notizen aus allen Gebieten der Industrie, Nachrichten aus den Gewerbevereinen, eine kurze Uebersicht der wichtigsten politischen und andern Begebenheiten der Woche, etc. Ausserdem die schweizerische Patentliste, die Submissionen öffentlicher Arbeiten etc.

Abonnement, für die Schweiz nur **Fr. 4.—** **pro Jahr**, für's Ausland Frs. 8.— pro Jahr. Zufolge seines grossen u. auserwählten Leserkreises **(21000 industr. Firmen etc.)** haben **Inserate** im Offertenblatt für die schweizerische Industrie **vorzüglichsten Erfolg**. Preis pro Petitzeile **30 Cts.**

Verlag: Hans Schwarz & Cie., Bassersdorf (Zürich).

Feuille de publications pour l'industrie suisse. — *Foglio di pubblicazioni per l'industria svizzera.*

POUR L'INDUSTRIE.

Installations économiques
de machines à coudre
actionnées au pied et à la force motrice.

Machines de tous modèles
pour tous travaux spéciaux
sur drap, cuir et tous tissus.

Machines à navette longue. (708¹¹)
Machines à navette vibrante.
Machines à navette oscillante.
Machines à canette centrale.
Machines chaînette.

Echantillons et prix sur demande.

COMPAGNIE SINGER.

Maisons succursales à: **Bâle, Berne, Lausanne, Lucerne, Neuchâtel, St-Gall, Zurich.**

Maison principale: **Genève,** 13, Rue du Marché.

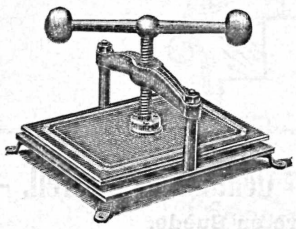
Notariats- und Inkasso-Bureau (651¹)

Adolf Michel, Amtsnotar, **Interlaken.**

Stipulation von **Verträgen** aller Art. **Inkasso** in der ganzen Schweiz. **Vertretung** in **Konkursen** etc. Prompte Ablieferung von einkassierten Geldern. **Informationen. Vermittlung von Liegenschafts-Käufen u. -Verkäufen.**

Schmiedeiserne Kopier-Pressen

eigener Fabrikation,
sehr solid und in schöner Ausführung



halten stets auf Lager

Suter & Diener,

Zürich. (718⁶)

Etude et bureau de poursuites
de **PAUL ROBERT,** agent de droit,
Chaux-de-Fonds, 27, Rue Leopold Robert.

Contentieux, recouvrements amiables et juridiques, représentation dans les faillites, concordats et bénéfices d'inventaire, gérances, etc., etc. (675¹⁷)

Renseignements commerciaux, sur Chaux-de-Fonds, 40 cts.

Prix très modérés. — Emolument maximum pour tout recouvrement infructueux, sur Chaux-de-Fonds, fr. 2.

Références: Banque cantonale neuchâteloise, à la Chaux-de-Fonds.

Adressbuch der Stadt St. Gallen pro 1895

erscheint anfangs Januar 1895 und nehmen wir schon jetzt Bestellungen darauf zum Subskriptionspreis von **Fr. 3. 50** gerne entgegen. Nachheriger Ladenpreis Fr. 4. 50.

(714⁵) **Adressbuch-Verlag St. Gallen.**

PIECES A MUSIQUE, Genève.
B.-A. Brémond, *fabr^t exportateur.* Airs de tous les pays. Prix **modérés.** *Pl. des Alpes, maison de la Lyre d'or.* **Goods shipped to all countries.** (663⁵⁶)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.